

Reisebericht Algarve im November 2008

Dem Winter entfliehen und Sonne tanken in wunderschöner Umgebung am blauen Meer wollten die Diabetiker aus Baden-Württemberg und Wilhelmshaven. Bis Wilhelmshaven war nämlich die Kunde von den schönen Diabetikerreisen geeilt. Und dass es den Nordseeleuten mit den Diabetikern am sonnigen und wunderschönen feinen Sandstrand gefallen hat, bezeugt, dass sie immer wieder neue „Nordlichter“ mitbringen.

Sommerliche Temperaturen und eine herrliche bunte Felsformation am, 6km langen breiten Sandstrand, ein Verwöhnhotel und kein Wölkchen am Himmel, luden zu Spaziergängen, sportlichen Aktivitäten und Sonnenbaden ein.



Der Atlantik war zum Baden allerdings etwas kühl, doch unser Hotel, direkt am Meer, mit schönem Pool-Garten und einem Hallenschwimmbad stellte auch die Baderatten zufrieden. Die Mahlzeiten waren täglich ein Genuß und die vorzüglichen Speisen verwöhnten auch den anspruchsvollsten Diabetiker.

Ausflüge auf den Spuren Heinrich des Seefahrers, in die weißen Dörfer und in die Altstadt von Faro, die wunderschön im Naturschutzgebiet des Sumpfes Formosa gelegen, unzähligen Störchen Heimat oder Verschnaufpause auf dem Weg nach Afrika giebt, war ebenfalls einen Besuch wert.



Felsformationen von unvergleichbarer Schönheit entlang der Küste verzauberten die Algarve in dieser bei uns so grauen und schmutzigen Spätherbstzeit in ein farbenprächtiges Paradies. Ein Sonnenuntergang ins Meer mit einem Glas Sekt in der Hand gehörte ebenso zum Programm wie „Diabetikerboggia“ mit Apfelsine und Tennisbällen mit anschließendem Picknick oder das abendliche Showprogramm vom Feinsten und mit anschließender Livemusik zum Tanzen. Viel zu schnell verging die Zeit und alle waren sich einig: der November ist an der Algarve am schönsten!

